

## Bürgerbeauftragte nun doch wichtig – CDU wechselt die Seiten

Zum Tätigkeitsbericht der Bürgerbeauftragten und der Pressemitteilung des Ministerpräsidenten erklärt die sozialpolitische Sprecherin der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, **Monica Heinold**:

„Die Bürgerbeauftragte ist wichtiger denn je“, so Peter Harry Carstensen heute in seiner Presseerklärung zu deren Tätigkeitsbericht 2004. Ich freue mich, dass die CDU dies heute - nach fünfzehn Jahren erfolgreicher Arbeit der Bürgerbeauftragten für soziale Angelegenheiten - auch erkannt hat.

Besser späte Erkenntnis als gar keine. Noch in ihrem Änderungsantrag zum Doppelhaushalt 2004/05 war die CDU ihrer Dauerforderung treu geblieben, das „Beauftragtenwesen“ abzuschaffen. Die Abschaffung der Bürgerbeauftragten war mit einem Einsparvolumen von rund einer halben Million Euro einkalkuliert.

Woher auch immer dieser Seitenwechsel der jetzt Mitregierenden kommen mag, wir begrüßen ihn, denn er ist in der Sache richtig. Gut auch, dass sich die CDU zum Erhalt der Bürgerbeauftragten im schwarz-roten Koalitionsvertrag festgelegt hat - wer weiß, ob und wann ansonsten wieder ein Sinneswandel anstehen würde!

Dass die Institution der Bürgerbeauftragten unverzichtbar ist und ihre Bedeutung mit zunehmender Komplexität des Sozialrechtes wächst, haben Bündnis 90/Die Grünen schon immer erkannt und offensiv vertreten. Der Tätigkeitsbericht von Frau Wille-Handels und ihrem Team für das Jahr 2004 unterstreicht einmal mehr die außerordentliche Bedeutung für die Bürgerinnen und Bürger.

\*\*\*

